

# **Bericht des Stadtarchivs über allgemeine Archivangelegenheiten, abgeschlossene Arbeiten 2015/2016 sowie zukünftige Projekte**

## **1. Allgemeines**

Das Niedersächsische Archivgesetz aus dem Jahre 1993 verpflichtet die Städte und Gemeinden ihr Archivgut zu sichern und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Eine am 14. April 1997 beschlossene Benutzungsordnung stellt die Grundlage für die Nutzung von Archivgut im Stadtarchiv Norderney dar.

Das Stadtarchiv bewahrt und erschließt das durch die Tätigkeit von Rat und Verwaltung sowie der Eigenbetriebe der Stadt Norderney entstandene Schriftgut, soweit dies aus rechtlichen oder historischen Gründen dauernd aufzubewahren ist. Zur historischen Überlieferung unserer Stadt gehören auch das Schriftgut sowie andere Dokumente von Firmen, Parteien, Vereinen und Einzelpersonen. Das Stadtarchiv sorgt für den Erhalt der Dokumente, macht sie öffentlich zugänglich und vermittelt das historische Erbe.

Die wichtigsten Bestände des Archives bilden:

- ☐ Akten der Gemeindeverwaltung (1840 bis 1945)
- ☐ Akten der Stadtverwaltung (1946 ff.)
- ☐ Akten und Unterlagen der Volks- und Mittelschule Norderneys
- ☐ Personenstandsunterlagen des Standesamtes
- ☐ Bibliothek (Fachbibliothek Prof. Menger)
- ☐ Fotografien u.a.

Durch Übernahme von Akten, Schenkungen und Ankäufe konnten die Archivbestände erweitert werden. Besonders die Ansichtskartensammlung, die Sammlung an historischen Druckwerken sowie der Bestand an Fotografien hat stark zugenommen.

Die Übernahme, Erfassung, Ordnung, dauerhafte Aufbewahrung und Erschließung von Schrift-, Bild- und Tonträgern aus der Stadtverwaltung, von anderen Institutionen oder von Einzelpersonen gehört auch weiterhin zu den Hauptaufgaben des Stadtarchivs. Der Archivbenutzer erscheint nicht persönlich im Archiv, um dort Unterlagen einzusehen, sondern bittet telefonisch, per Brief oder Email um Auskunft. Der Archivar berät, recherchiert und erteilt Auskünfte.

Fotogeschäften „Inselfoto“ und von Foto Winderlich. Im vergangenen Jahr ist dem Stadtarchiv das Bildarchiv der „Norderneyer Badezeitung“, zur Verfügung gestellt von Dieter Soltau in Norden, überlassen worden.

In 2015 ist damit begonnen worden, ältere Fotografien der Fotoateliers Herzog, Sasse, Risse u.a., die bereits in der 2. Hälfte des 19. Jh. auf der Insel tätig waren, zu sichern, indem diese von einem Fachunternehmen eingescannt werden und die digitalen Aufnahmen auf einer sehr beständigen, damit langlebigen DVD gespeichert werden. Dies soll in diesem Jahr auch mit dem umfangreichen Fotomaterial des Staatsbades durchgeführt werden. Ziel ist es, den gesamten Fotobestand des Archivs, zum Teil auf Glasnegative gebannt, vor Verfall und Schädigungen zu schützen und zu sichern und den Zugang zu diesen Objekten zu erleichtern.

### **3. Ausstellungen**

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Museum Nordseeheilbad Norderney wurden in 2014 und 2015 folgende Ausstellungen im Bademuseum gezeigt:

- VIVE L'EMPEREUR! Norderney in der Franzosenzeit 1806 – 1813
- Gesichter einer Insel. Historische Personen- und Gruppenaufnahmen
- Wacht am Nordseestrand. Norderney 1914 bis 1918

Für das Jahr 2016 ist in Vorbereitung die Ausstellung:

NORDERNEY – Königlich hannoversche Sommerresidenz an Ostfrieslands  
Küste

Diese Ausstellung findet im Rahmen des Projektes „Land der Entdeckungen 2016“ des Kulturnetzwerkes Weser-Ems statt.

Ausgewählte Dokumente geben Einblicke in die Hofhaltung, das Badeleben und die Entwicklung der kleinen Residenz im Ostfriesischen Wattenmeer.

Für 2017 ist vom Museumsverbund Ostfriesland, worin sowohl das Bademuseum wie auch die Stadt Norderney Mitglied sind, eine Gemeinschaftsausstellung zum Thema „Unnerwegens“ - Mobilität in Ostfriesland geplant. Archiv und Museum beteiligen sich daran mit der Ausstellung „Mit der Frisia nach Norderney“ – Zur Geschichte des Fährverkehrs von Norddeich nach Norderney.